

Frankreich. (Katholische.) Das Journal des Debats... Herr Kalkschneiders sollte sich die Witwe auch auf einen Wechseln verpflichten...

Freiburg. 10. Mai. Gegenwärtig liegt in Freiburg eine Petition an den deutschen Reichstag auf, um Aufhebung des bisherigen Zwangs zum Impfen...

Zürich. 12. Mai. Gestern fanden an vielen Orten Versammlungen in Sachen der Tobeskrähe statt. Auf dem Kasernenplatz in Zürich war eine imposante Kundgebung...

Frankreich. (Katholische.) Das Journal des Debats... Die katholische Religion zu beschimpfen... Ein deutscher Augustinermönch, welcher seine drei Gelübde brach...

Paris. 11. Mai. In einer privaten Versammlung hielt heute Clemenceau, Führer der äußersten Linken, eine Rede... Danach verlangt derselbe Freiheit der Presse...

London. 10. Mai. Standard meldet aus Lahore vom 6. d. d. dass Khan nahin... Inzwischen ist eine wahre republikanische Politik einzuleiten...

London. 10. Mai. Nach Meldungen aus Capstadt vom 26. April geht General Helm... Mag azja Bruder des Sultan's... hat die Kalkschneiders... die Kalkschneiders...

Größtes Panzerschiff in der Welt... Das Panzerschiff... im englischen Panzerschiff "Iron Duke"... an entsprechender Hilfe wird das Schiff für verloren gehalten.

Magusa. 12. Mai. Die Übernahme von Spizza ist gestern in feierlicher Weise erfolgt... Die österreichischen Truppen rücken unbehindert ein...

Distrumellen. (Französisch-russische Allianz) Der neu ernannte französische Konsul in Whitstoppe, Herr Langley... Die russischen Behörden in Distrumellen angeknüpften intimen Beziehungen...

Russland. (Die gesammte Kriegskosten Russlands) betragen, den vorliegenden offiziellen Daten zufolge, in der Zeit vom 13. Sept. 1876 bis 13. Januar 1879 gegen 902 Millionen Rubel...

Athen. 11. Mai. In Arta hat zu Gunsten der Vereinigung des Epirus mit Griechenland eine Manifestation stattgefunden...

Amerika. (Der Brand eines Flusses) ist gewiss ein ganz ungewöhnliches Schauspiel... Das Feuer brannte fast volle vier Stunden... die ganze Wasserfläche an der betreffenden Stelle mit einer Flammenmasse...

Versehentliches

(Ueber eine dressirte Nachtigall), die schon seit einigen Jahren allsommerlich in einem bestimmten Garten in Dinslaken bei Ruhrort... Die Nachtigall hat auch in diesem Jahre ihr altes Dabeim glücklich wiedergesunden...

Schorndorfer Anzeiger

Ersteinst Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Abonnementspreis: vierteljährlich 86 S., durch die Post bezogen im Oberamt bezirk vierteljährlich 1 M. 15 S.
Trägerlohn vierteljährlich 9 S.
Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Amtsblatt für den **Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

№ 56. Samstag den 17. Mai 1879.

Bekanntmachungen.

An die Ortsbehörden.

Nach den diessseitigen Wahrnehmungen fehlt in den Ortsgefängnissen häufig ein Teppich und ein zweites Leintuch. Die Ortsbehörden werden diesen Mangel beseitigen.
Den 13. Mai 1879.

An die Ortsbehörden.

Die Führung der Zahlungs-Verzeichnisse der Gemeindepfleger gibt häufig zu der Ausstellung Veranlassung, daß die fragl. Verzeichnisse nicht am Ende eines jeden Eingugstags berechnet werden und die erhobene Summe ausgemerkelt wird. Meistens wird die Ortsvorsteher werden angewiesen auf die Bejichtigung dieser Mängel namentlich anlässlich der 1/4-jährigen Cassenstätze hinzuwirken.
Den 13. Mai 1879.

Rechnungswesen.

Da die Vorschrift des §. 37 des Verwaltungs-Edicts betreffend die Sicherstellung der Gemeindepfleger gegen den Verlust ihrer Rechnung-Urlunden seitler nicht genau beobachtet worden ist, so werden die Herren Verwaltungs-Actuare und die Ortsbehörden einen förmlichen Empfangsbeschein dem Rechnungszweck der Gemeindepflegern Rechnung zugustellen.
Den 14. Mai 1879.

Die Schultheißenämter

Geradstetten, Oberbach und Schönbühl erhalten mit der nächsten Post die heurigen Oberfeuerprotocoll mit dem Auftrage zugehen, die darin enthaltenen Defecte den betreffenden Häuserbesitzern unverzüglich unterschriftlich und unter Angabe des Datums zu eröffnen, sowie denselben die Erledigung der Defecte bis 1. Juni d. J. aufzugeben.
Den 15. Mai 1879.

Verwahrung der Düngerstätten und Jauchenbehälter an Straßen und öffentl. Plätzen.

Die Ortsvorsteher werden unter Hinweisung auf Art. 33 Abs. 3 der allgemeinen Bau-Ordnung und die oberamtl. Bekanntmachung vom 13. Okt. 1875 (Schornd. Anz. Nr. 149) wiederholt aufgefordert, dafür zu sorgen, daß die Düngerstätten und Jauchenbehälter mit einer angemessenen wasserfestigen Einfassung versehen und soweit sie verrent sind, sicher bedeckt werden.
Den 16. Mai 1879.

Die Ortsvorsteher

werden daran erinnert auf die sofortige Erledigung der Oberfeuerprotocoll Defecte um so mehr zu bringen, als auf den 1. Juni d. J. Erledigungs-Nachweise zu geben ist und gegen etwa säumige Personen mit Strafe vorgegangen werden wird.
Den 15. Mai 1879.

Die Gesuche um Verwilligung eines Staats-Beitrags zu den Kosten der Arbeitsschulen

sind bis 1. Juli d. J. hieher zu übergeben. Denselben ist der Vorgang beizuschließen.
Den 15. Mai 1879.

<p>Belwaaren</p> <p>zum Aufbewahren über den Sommer unter Garantie vor Mothsraß wird angenommen. Kurschney Nach. Wilms. Auch hängt dergleichen im Lager in R. G. S. aller Art in empfehlender Erinnerung. Die Obige.</p>	<p>Qualificirte-Defen</p> <p>2 Stück, gebrauchte, mit Eisenblech beschützt und Stein. 2 Stück, noch neu, und mehrere deutsche Defen mit Eisenblech, billig zu verkaufen. Willy. Kater, Zeugschmieb.</p>	<p>Strohputz</p> <p>für Damen und Kinder, sowie Knabenputz in schöner Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen Sophie Arieg neue Straße.</p>
---	--	--

Revier Adelberg.
Brennholz-Verkauf.
 Dienstag den 27. Mai.
 aus Bedenschlag, Weichen, Scheurenwiese und Bedenschlag: Nm.: 252 buchene, 37 birchene Scheiter und Brügel, 398 Ausschuß, 9090 buchene, 1980 gemischte und 70 Schlägeraum-Wellen.
 Scheitholz aus Langengehren Straße, Salzweide, Bucheiche, Sterrenberg und Lachenhan: Nm.: 7 buchene Scheiter und Brügel, 28 Ausschuß. Aus Bahnrain, Wildwiese und Bedenschlag, 43 Nr. hartes Stockholz, 18 Nm. eigenes dto. Um 9 Uhr im Bedenschlag am Heuweg.

Revier Adelberg.
Reisack-Verkauf.
 Freitag den 23. Mai
 Reinigungshiebmaterial, bestehend aus herumliegenden Stängeln, geschnitten in Langengehrenstraße zu 1800 buchene, im Bärenstobelthau zu 200 eichenen und im Sparplatz zu 200 forchene Wellen. Um 9 Uhr oben am Langengehrenstraße.

Revier Hohengehren.
Stangen-Verkauf.
 Am Mittwoch den 21. Mai
 Vormittags 8 Uhr
 werden aus dem Staatswald Bogshau 500 sichte Stangen lang in einem Loose verkauft. Um 8 Uhr im Bogshau auf dem Postweg.

Revier Hohengehren.
Holz-Verkauf.
 Mittwoch den 28. Mai
 aus Sandpeter, Martinshalbe und Buchhalbenschlag: Nm. 15 eichene Spalter, 109 eichenes Anbruchholz, 2 Nadelholzabruch, 1850 gemischte Wellen. Um 9 Uhr im Sandpeter an der Becherreute-Wiese.

Revier Hohengehren.
Waldverbot.
 Das Feschohlammeln ist vom 15. Mai bis 15. Juni verboten.

Schorndorf.
Eichenrinde & Brennholz-Verkauf.
 Am Montag den 19. Mai Nachmittags 5 Uhr werden im Spitalwaldb Sünden ca. 40 Ctr. Stamm- und Nadelrinde und 6 Nm. Nadelholz und 300 gemischte Nadelholzwellen verkauft. Zusammenkunft im Lammwäldle.
Stadtpflege.

Unterurbach.
Eigenschafts-Verkauf.
 Aus der Erbmasse des verstorbenen Christian Reiz, gew. Weingärtners zu Unterurbach werden unter Zugrundelegung der Bestimmungen des Executionsgesetzes am
Montag den 9. Juni d. J.
 Vormittags 11 Uhr
 im Verkaufshaus
I. im Rathszimmer zu Unterurbach.
 in **Markung Unterurbach.**
 Gebäude
 No. 207
 71 qm Wohnhaus und Schauer
 153 qm Hofraum
 1 a 24 qm ein einstodiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach mit getrenntem Keller auf dem Wieferschein.
 Gärten
 Parz. 178
 1 a 97 qm Baumland und Gemüsegarten hinter dem Haus
 Anschlag auf 1400 M
 Wiesen
 Parz. 590.
 11 a 67 qm auf dem Hungerbühl neben Christian Weidter
 Anschlag 150 M
Markung Oberurbach.
 Parz. 4751.
 6 a 2 qm und
 Parz. 4764.
 8 a 54 qm im Gänseberg oberhalb des Weges neben Michael Friz.
 Anschlag 150 M
II. im Rathszimmer zu Ehlingen.
Markung Ehlingen.
 Parz. 15643.
 13 a 51 qm Weinberg im mittleren Schneckenberg,
 Anschlag 1200 M
 Käuferliebhaber werden hierzu eingeladen.
 Schorndorf, den 10. Mai 1879.
 R. Gerichtsnotar.
Gaupp.

Schorndorf.
Güter-Verkauf.
 Aus der Erbmasse der verstorbenen Ehefrau des Schreiners August Zoll von hier, kommen am
Montag den 19. Mai
 Nachmittags 2 Uhr
 folgende Gütersücke auf dem hiesigen Rathshaus nochmals und zwar letztmals zum Verkauf:
 8 Nr. 59 Meter Baumacker in der Lammwäldle,
 angekauft für 275 M
 2 Nr. 43 Meter Krautland in den weiten Gärten,
 angekauft für 120 M
 Hiezu werden Käuferliebhaber mit dem Anschlag eingeladen, daß Nachgebote nicht mehr angenommen werden.
 Den 15. Mai 1879.
Rathschreiberei.

Schorndorf.
Brennholz-Verkauf.
 Am Montag den 19. Mai werden im Stadtwald Frauenberg 52 Nm. buchene Scheiter und Brügel sowie fahlene und erlene Meis auf der Weide liegend verkauft. Zusammenkunft Morgens 8 Uhr beim Rondell.
Stadtpflege.
 Die Säumigen müssen sofort eingelagert werden.

Schorndorf.
Brennholz-Verkauf.
 Am Montag den 19. Mai werden im Stadtwald Frauenberg 52 Nm. buchene Scheiter und Brügel sowie fahlene und erlene Meis auf der Weide liegend verkauft. Zusammenkunft Morgens 8 Uhr beim Rondell.
Stadtpflege.
 Die Säumigen müssen sofort eingelagert werden.

Schorndorf.
Eigenschafts-Verkauf.
 Aus der Erbmasse der verstorbenen Ehefrau des Conrad Neuf, Weingärtners von hier, kommt die vorhandene Liegenschaft am
Montag den 19. Mai,
 Nachmittags 2 Uhr
 auf dem hiesigen Rathshaus wiederholt und zwar letztmals zum Verkauf, nemlich:
 Geb. Nr. 341.
 Ein 1stodiges Wohnhaus auf dem Döhrberg, mit gewölbtem Keller und 49 Meter Hofraum dabei,
 angekauft für 1400 M
 27 Nr. 55 Meter Acker in der obern Straße,
 angekauft mit Anblum für 355 M
 33 Nr. 31 Meter Baumacker früher Weinberg im Dittchenberg,
 Anschlag 520 M
 36 Nr. 17 Meter Acker im Volksgarten, mit Dinkel- und Weizenanblum,
 angekauft für 532 M
 36 Nr. 53 Meter Weinberg und Vorlehen im Nischenbach,
 angekauft für 500 M
 35 Nr. 80 Meter Weinberg und Vorlehen alda,
 angekauft für 450 M
 Hiezu werden Käuferliebhaber, mit dem Bemerkten eingeladen, daß Nachgebote nicht mehr berücksichtigt werden.
 Den 15. Mai 1879.
Rathschreiberei.

Schorndorf.
Steuer-Abrechnung und Bezahlung.
 Nachdem noch viele mit der Abrechnung und Bezahlung der auf den 31. März 1879 verfallenen Stadt- und Amtsschaden, Bürger- und Wohnsteuer im Rückstand sind, wird am **Mittwoch den 21. Mai d. J.** der letzte Einzug auf dem Rathhaus gehalten von der
Stadtpflege.
 Die Säumigen müssen sofort eingelagert werden.

Schorndorf.
Brennholz-Verkauf.
 Am Montag den 19. Mai werden im Stadtwald Frauenberg 52 Nm. buchene Scheiter und Brügel sowie fahlene und erlene Meis auf der Weide liegend verkauft. Zusammenkunft Morgens 8 Uhr beim Rondell.
Stadtpflege.
 Die Säumigen müssen sofort eingelagert werden.

Schorndorf.
Brennholz-Verkauf.
 Am Montag den 19. Mai werden im Stadtwald Frauenberg 52 Nm. buchene Scheiter und Brügel sowie fahlene und erlene Meis auf der Weide liegend verkauft. Zusammenkunft Morgens 8 Uhr beim Rondell.
Stadtpflege.
 Die Säumigen müssen sofort eingelagert werden.

Schorndorf.
Kapitalien
 Können gegen gute Pfandsicherheiten fortwährend schnell befristet werden. Von wem? sagt die Redaktion.

Schorndorf.
Wegsperrre.
 Die Dichtstraße zwischen Schorndorf und Mannshaupten, ist in Folge der gegenwärtigen Correction bis auf Weiteres gesperrt.
 Den 16. Mai 1879
 Schultheisenamt.
Beutel.
 Schorndorf.
 3500 Mark sind an einen tüchtigen Zinsjähler auszuliehen.
 Hospitallpflege. **Laur.**
 Schorndorf.

Schorndorf.
Gewerbe-Verein.
 Samstag den 17. Mai
 Abends 8 Uhr.
Versammlung
 im Waldhorn.
Der Ausschuß.

Schorndorf.
Fleisch-Abschlag.
 Von heute an kostet das Kalbfleisch 54 S.
Sämmtliche Metzger.

Schorndorf.
Fleisch-Abschlag.
 Kalbfleisch, 56 S.
 Rast-Rindfleisch, 56 S.
 Schweinefleisch, 56 S.
 bei Metzger Schnabel.
 Von heute an kostet 1 R Kalbfleisch 54 Pfennig bei
R. Wacker.

Schorndorf.
Weißes, rheinr. Fensterglas, Spiegelgläser, Glasziegel, Glaserdiamanten
 empfiehlt in großer Auswahl.
A. F. Widmann.
 Unterzeichneter empfiehlt in großer Auswahl
 Sofa, Altvaterstuhl, Rösche, Kulleaur, Reisesäke, Handkoffer, Geld-, Umhäng- und Damentaschen, verschiedene neue und gebrauchte Pferde- und Kuhgeschirre, solid gearbeitete Kinderwagen
 mit hohen Holzrädern, welche bekanntlich den Eisenrädern wegen ihrer Dauerhaftigkeit und sanfterem Fahren vorzuziehen sind; wie auch aller Art
Sattlerwaaren
 zum billigsten Preise.
J. Merz.
 Einen noch gut erhaltenen, sehr gepolsterten Sofa hat aus Auftrag zu 20 Mark zu verkaufen.
 Döbiger.
 Mein freistehendes einstodiges hinteres Wohnhaus neben Zinnhieser Weg 1, massiv gebaut und neu eingerichtet, steht hiermit zum Verkauf aus, das selbe könnte sogleich bezogen werden.
Gottlieb Junginger, 3. Abt.

Schorndorf.
 Um mein Lager in
Nähmaschinen
 der bewährtesten Systeme zu reduciren, verkaufe solche zu billigen Preisen. Ferner lege eine Partie amerikanische Kinder- und Schussel, best amerikanische Waschwindmaschinen um damit ganz zu räumen zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf aus. **Sessel & Windmaschinen** können über den Jahrmarkt im Hause des Herrn Kaufmann **Widmann** angesehen werden.
A. Stähle, Wittwe.

Schorndorf.
Die landwirthschaftliche Maschinen-Werkstätte von Fr. Schöbel
 empfiehlt Patentirte Füttererschneidmaschinen, ebenso verbesserte für Hand- und Göppelbetrieb, sowie Säug-, Druck-, Wand- und abbestinische Pumpen, praktische Gassenpumpen von großer Leistungsfähigkeit. Sämmtliche Artikel sind stets vorräthig unter Garantie und billigster Berechnung.
 Füttererschneidmaschinen älterer Construction werden nach neuem System unter Garantie abgeändert.

Schorndorf.
 Unterzeichneter empfiehlt sein reichhaltiges Lager in allen Arten von
Polstermöbeln, Reiseartikeln & Federarbeiten,
 als: Corse, Fauteuil, Chaiselongs, Amerikanerstühle, Bettrosche, Matrasen, gewöhnliche Sofa, letztere von 40 M an, Kinderwagen, Damen- und Handkoffer, Umhäng- und Damentaschen, Reisesäke;
Chaisen- und Fuhrgeschirre.
 Reparaturen werden in und außer dem Hause prompt und billigt ausgeführt
 Bestellungen nach Wunsch. Ergebenst zeichnet
H. Stein, Sattler und Tapezier.
 Büherranzuge sowie Lederschürze für Damen empfiehlt in größter Auswahl. Auch hält Hochhaare auf Lager und gibt Pfundweise ab
 der Döbige.

Württembergische Privat-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.
 Bezugnehmend auf die im Staats-Anzeiger, Schwäbischen Merkur und einigen andern Blättern erschienenen Veröffentlichungen der Rechnungs-Ergebnisse des vorigen Jahres und der von der Gesellschafts-Versammlung am 25. April d. J. gefassten Beschlüsse, erlaube ich mir, noch besonders darauf aufmerksam zu machen, daß die Zahl der Gesellschaftsmitglieder jetzt 95,979 beträgt, daß die Versicherungssumme mit Mark 528,415,510 durch einen Reservefond im Betrag von Mark 6,574,155. 10. S gedeckt ist, und daß aus den Ueberschüssen des Jahres 1878 neben einer Dividende von Fünzig Procent mit einem Voranschlag von Mark 460,014. 60 S für die bereits Mark 212,618. 90 S betragende Dividende-Reserve weitere Mark 183,750. 69 S zurückgelegt werden konnten.
 Wo Zahlen so deutlich sprechen, darf ich weitere Empfehlung unterlassen, und mich darauf beschränken, beizufügen, daß auch in dem Charakter der Gegenseitigkeit der von mir vertretenen Gesellschaft Vortheile liegen, welche von der Aeltern-Gesellschaft kaum zu erwarten sind, während etwaige Nachtheile der Gegenseitigkeit bei dem in ungewöhnlich reicher Weise ausgestatteten Reservefond nicht wohl in Betracht kommen können.
 Indem ich noch bemerke, daß die Dividende des Jahres 1878 vom 1. Juli 1879 an zur Vertheilung, bezw. Abrechnung, kommen wird, und daß der jeweilige Verfalltermin auch für die Erhebung der Dividende maßgebend ist, erkläre ich mich zu jeder weiteren Auskunfts-Ertheilung aus dem bei mir liegenden Rechnungsbüchlein bereit.
 Schorndorf, den 16. Mai 1879.
Agent:
Carl Arnold.

Stuttgart.
Carl Robert, Tuch & Kleiderhandlung
 gegründet 1840
Markt- und Carlsstraßen-Ecke.
 Für Messe empfehle mein anerkannt großes und solides Lager fertiger Herrenkleider, eigenes Fabrikat zu wirklich billigen Preisen.
 (H. 7784)

Drabstifte, Schuhnägel, Blendnägel, Nohrnägel, Spierdrabt, Schaufeln und Spaten
sind billig zu haben bei

M. Sperle,
Firma Eduard Stüber.

Rosinen-Caffee
als bestes Caffee-Surogat empfiehlt.

Bei diesem Rosinen-Caffee hat man nicht zu fürchten, daß durch viel Zusatz der Caffee an Wohlgeschmack verliert, wie es bei Eihorten und anderen Caffee-Surogaten häufig der Fall ist: je mehr man von diesem Rosinen-Caffee als Zusatz nimmt, desto besser und wohlwollender verhält er sich.

Drabstifte
zu sehr billigen Preisen bei

Fr. Spedel.
Alle Arten Sommerblumen, Levkojen, Aster, Petunien, Dahlienknollen etc., sowie kräftige Seleriepflanzen

Wm. Mächten,
Handelsgärtner.

Nächsten Dienstag als am Jahrmarkt
Lanzunterhaltung
im Oesen.

Bandwurm mit Kopf
entfernt in 3 Stunden, Krätze in 2 Stunden ohne jeden Nachtheil; auch werden Hämorrhoidaliden wie Bettwürmer gründlich geheilt von

Wundarzt Giller.

Blousen, weiße Hemden, farbige Hemden, blaue Hemden, fertige Schürze

billig bei
Kaufmann Schmid,
neue Straße.

Alle Sorten kräftige
Seklinge

sind zu haben bei
2. Frau Bezirksfeldwebel Napp.

3. **Pferdezahnumais**
bei
Carl Veil.

Ueber den Markt sind
Pfisauf

zu haben das Stück zu 4 Pfennig, sowie auch alten Wein das halbe Liter zu 18 Pfennig.

Brügel, Bäder.
Ein noch gutes Kinderwägelchen verkauft billig.

Edward Schweizer.
Einen älteren Kleiderkasten und ein starkes Sandwägelchen hat zu verkaufen.

Friedrich Mögler b. Glaser Kirch.
7 junge Säbner und ein Sahn sind feil bei

Hirschmann, Kähler.
Weiler.
Samstag und Sonntag
Mehlsuppe

bei gutem Wein und Bier, wozu freundlichst einladet.
Friedr. Gassert z. Rose.

Spazierstöcke
in schöner Auswahl empfiehlt billigst

3. **Fr. Lenz i. d. Vorstadt.**
Bach- u. Cay
Brügel.

Ein gut möblirtes Zimmer hat zu vermieten
Carl Veil.

Schönes Heu & Stroh
hat zu verkaufen.

Ein größeres Quantum
Heu und Stroh
verkauft

Wegger Meiß.
Eine kräftige
Kalbel

steht dem Verkauf aus.
J. Zuppenthal.
Blüherhausen.

125 Ctr. Heu & Stroh
hat zu verkaufen.

2. **Fr. Ginderer z. Stern.**
Einen Wagen
Wauer Kette

sowie eine Partie Holzschiffe hat zu verkaufen
Fr. Lenz i. d. Vorstadt.

3. **Wienend.**
Meine angefertigten Grabdenkmale und Monumente erlaube ich mir bei äußerst billigen Preisen in empfehlende Erinnerung zu bringen.

C. Köhler, Grabsteingehäft.
Enderbach.
Schönen rhetnischen

Hausfamen
empfiehlt

2. **Kaufmann Berner.**
Einen gebrauchten Sofa verkauft sehr billig. Wer sagt?

die Redaktion.
Auf dem Lande, 1/2 Stunden von hier bis Jakob zu vermieten: eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Speisekammer, geschlossenem Bühnenraum und schließbarem gewölbtem Keller, an eine Privat- oder kinderlose Familie. Wer? sagt?

3. **die Redaktion.**
Gottesdienst
am 6. Rogate (18. Mai) 1879.

Vorm. 9 Uhr Predigt.
Herr Helfer Hoffmann.
Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Töchter.)
Herr Helfer Hoffmann.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt
für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.
Ersteinst Dienstag.
Donnerstag und Samstag.
Abonnementpreis 1/2 Rthl.
vierteljährlich 86 S. durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M 15 S.

Nr. 57. Dienstag den 20. Mai 1879.

Bekanntmachungen.
Nachstehende Bekanntmachung des Königlich Preussischen Kriegsministeriums, Abtheilung für das Remontewesen, betreffend den Remonte-Ankauf im Königreich Württemberg für das Jahr 1879, wird hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.
Stuttgart, den 24. April 1879.

Bekanntmachung, den Remonte-Ankauf im Königreich Württemberg pro 1879 betreffend.
Zum Ankauf von Remonte im Alter von vorzugsweise drei, und ausnahmsweise vier Jahren sind im Bezirke des Königreichs Württemberg für dieses Jahr nachstehende Morgens 8 Uhr beginnende Märkte anberaumt worden, und zwar:

- am 7. August in Ravensburg, am 8. August in Walsfelde,
- 9. " in Wiberach, 11. " in Laupheim,
- 12. " in Ulm, 13. " in Blaubeuren,
- 14. " in Münsingen, 16. " in Ehingen,
- 18. " in Riedlingen, 19. " in Saulgau.

Die von der Remonte-Ankaufs-Commission erkaufte Pferde werden zur Stelle abgenommen und sofort gegen Quittung baar bezahlt. Zu wenig entwickelte oder solche Pferde, die zu schwach, schwerfällig und ordinär sind, den Anforderungen an ein Militär-Zug- oder Reitpferd nicht entsprechen, auch Pferde, welche durch zu frühen Gebrauch gelitten haben, mangelhaft gebaut, mit Knochen und anderen erheblichen Fehlern behaftet und nicht gängig sind, können nicht gekauft werden.

Pferde mit solchen Fehlern, welche nach dem Landesgesetze bei Kauf lästig machen, sind vom Verkauf gegen Erstattung des Kaufpreises und der Unkosten zurückzunehmen, auch sind Kruppenfehler (Kopper) vom Ankauf ausgeschlossen.

Die Verkäufer sind ferner verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlederene Trense mit starkem Gebiß und eine kopfhaltige von Leder oder Hans mit 2 mindestens 2 Meter langen starken haufenen Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Um die Abstammung der vorgeschätzten Pferde feststellen zu können, ist es erwünscht, daß die Deckstämme möglichst mitgebracht werden. Die Behörden der Ortschaften, woselbst die Märkte abgehalten werden, wollen den Verkäufern, den zur Vorführung der Pferde erwählten geeigneten Musterungsplatz bekannt machen, auch dafür Sorge tragen, daß während des Marktes zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung ein Polizeibeamter anwesend ist.

Berlin, den 5. März 1879.
Königlich Preussisches Kriegs-Ministerium.
Abtheilung für das Remonte-Wesen:
(G.) von Rauch. von Uslar.

Schorndorf.
Die Ortsvorsteher
werden daran erinnert auf die sofortige Erledigung der Oberförsterei-Defecte um so mehr zu bringen, als auf den 1. Juni d. J. Erledigungs-Nachweis zu geben ist und gegen etwa säumige Personen mit Strafe vorgegangen werden wird.
Den 15. Mai 1879.

Reisack-Verkauf.
Freitag den 23. Mai l. J.
aus Neugreuth, Edden, Eddenwiese, Eddenschlagle und Kofthau nicht aufbereitetes Reinigungs-material, gesägt zu 610 gemischten Wellen. Zusammenkunft Vorm. 9 Uhr bei der Kagenbrunnenschule.

Gerabstetten.
Aus der Verlassenschafts-masse des Hleglets Ludwig Kitzelberger wird am nächsten
Freitag den 23. d. M.
Nachmittags 1 Uhr
1 Pferd,
Rothschimmel, im öffentlichen Aufsteig verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Schlichteß Chlos.

Holz-Verkauf
aus Eibenhan, kommt ferner noch aus Ungerhan: 6 Fichtenstämme IV. Cl., aus Schlittgetten: 6 Nichte: Gerabstetten, 9 Auz: Laub- und Nadelholz-Brügel, ungebundenes Nadelreis 80 Wellen.

Bauhholz-Verkauf.
Unterzeichnete verkauft 50 Stck starkes Bauholz und kann sogleich eingelassen und gekauft werden.
Söwenwirth Schultheiß.

Holz-Verkauf.
Freitag den 23. Mai 1879
wird das Material von den Reinigungs-hieben im Staatswald Rofberg, geschätzt zu 4500 Laub- und Nadelholzwellen verkauft.
Um 8 Morgens beim Erlenbrunnen.
R. Neuberger.

Unterzeichnete hat
550 Mark & 800 Mark
Pflegschaftsgeld gegen geschliche Sicherheit sogleich zum Ausleihen parat.
Regenlohe, den 16. Mai 1879.
Althofer Gerichtswirth.
H. P. g. L. n.
430 Mark
Pflegschaftsgeld hat auszuleihen.
Schultheiß Brauer.

Tages-Begebenheiten.
Schorndorf. Der gestrige Holzmarkt war lebhaft besucht. Wer erinnert sich nicht noch der strapatiosen Märche, welche sich die Einwohner der Gegend auf den Welzheimerwald unterziehen mußten, um ihren Bedarf an Schnittwaaren zu befriedigen. Jetzt bringt ihnen der Markt alles Nöthige so zu sagen, für's Haus. Zumeilen meint aber Einer oder der Andere, auch wenn er nichts einzukaufen hat, den Markt doch frequentiren zu müssen, indem er den Tag zu einem Kauf- und Salemtag braucht. Da gab es am Marktabend nun einen kleinen Zusammenlauf von Leuten auf dem obern Marktplat, welche durch Rärmen herangelockt waren. Es ereignete sich aber nichts von Bedeutung, als daß der Dretterkäufer im Elter seiner Frau nachstellte, welche die drohenden Mißhandlung entgegen mußte. Wir wünschen dem Aitentäter, daß es bei dem moralischen Dlabi, und keine weitere nachtheilige Folgen für ihn entstehen.
Wohrbrunn. Am lezt vergangenen Sonntag kam hier der leibige Fall vor, daß zwei junge Männer in Streit gerieten, wobei der eine den Jüngern in die Oberlippe biß, was für den Gebissenen gefährliche Folgen hätte haben können.
Stuttgen. 13. Mai. Die Polizei wie über von vielen Handwerksburschen die Stadt, resp. Ortsgesente angewendet

werden, mag Nachstehendes dienen. Heute Morgen wurde ein Handwerksbursche im Dehn einer Wirtshaussträße total betrunken aufgefunden. Ein dazu gekommener Polizeisoldat meinte, es wäre das beste, den Betreffenden auf die Dunglege zu bringen, die Frau Wirtshaus ließ ihn aber an einen ganz geeigneten Ort — in den Schweinestall — tragen, wo der Bursche so lange blieb, bis er seinen Rausch ausgeschlafen hatte. Ein anderer Polizeisoldat, der ihn nachher traf, wies ihn aus der Stadt.
Mergentheim, 13. Mai. Bei der Eröffnung des zwischen hier und Eehlingen gelegenen Bierkellers zwischen dem letzten Sonntag zwischen Soldaten des heiligen Bataillons und Edel's. Burschen eine Rauferei, wobei die Beteiligten vom Seitengewehr und Taschenmesser herart Gebrauch machten, daß einigen davon Nasen und Ohren gestußt wurden, ein Soldat (Baralle) aus Pinache) aber vergangene Nacht an seinen Wunden starb. Eine herartige Schlägerei ist, seit wir eine Garnison haben, zwischen Civilisten und Militärs nicht vorgekommen.
Wien, 11. Mai. Heute Nacht wurde hier auf einer überläute Waise ein Postbote mit einem Ferkel von über 1900 fl. auf einen auf die Säßbahn blagierten Postwagen gestohlen. Wie? in ebenso unbekannt, wie was dem Dieb selbst noch ganz und was seine Spur gefunden werden konnte.
Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.